



Freier Keglerverband des Kantons Bern

Unterverband Bern-Stadt



Jahresbericht 2015 des Präsidenten

Werte Ehrenmitglieder
Liebe Vorstandskollegen
Geschätzte Keglerinnen und Kegler

Mitte November, es wird Zeit den Jahresbericht zu verfassen. Unglaublich draussen sind noch fast 20° der Rasen noch grün und die Vegetation macht noch keinen Anschein, dass es doch eigentlich schon frostig sein sollte.

Die Hauptversammlung des Unterverbandes Bern-Stadt steht vor der Tür. Ein weiteres sehr arbeitsintensives Jahr als Unterverbandspräsident gehört bald der Vergangenheit an. Am 4. Dezember 2015 findet im Hotel-Restaurant Jardin in Bern die Hauptversammlung statt, an der das Sportjahr 2015 abgeschlossen wird und die Weichen für das neue Kegeljahr 2016 gestellt werden sollen.

Es ist mir ein Bedürfnis, euch einen kleinen Einblick in die Geschäftstätigkeiten unseres Unterverbandes im Verbandsjahr 2015 zu geben.

Seinen Anfang genommen hat es mit dem Familienabend 2014, der wiederum in der Kombihalle in Rapperswil zusammen mit dem UV Seeland, stattfand. «Gäxus» hervorragend zubereitete Speisen verdienen lobend erwähnt zu werden. Aus Sicht des Vorstandes wagen wir von einem gelungenen Anlass zu sprechen. Herzlichen Dank allen, die geholfen haben, diesen schönen Event zu organisieren. «Merci viu mau.»

Ich freue mich schon auf den nächsten Familienabend am 20. November 2015, wieder in Rapperswil, eine grosse Keglerschar begrüßen zu dürfen, diesmal wieder mit einer „richtigen“ Musik.

Zur Erledigung der laufenden Geschäfte unseres Unterverbandes hatten wir fünf Vorstandssitzungen. Für mich war es jedes Mal erfreulich festzustellen, dass die Vorstandskollegen ihre Chargen bestens im Griff haben. Für ihre ausgezeichnete Arbeit gebührt ihnen allen Dank und Anerken-

nung. Nicht nur Tagesgeschäfte wurden da behandelt. Fast bei jeder Sitzung wurde über das Volkskegeln diskutiert und wir haben beschlossen dieses im 2016 nicht mehr durchzuführen. Wir sind der Meinung, dass die betroffenen nun genügend Zeit hatten sich zu entscheiden, für oder gegen eine Kegler-Lizenz.

Wir dürfen trotzdem sagen, es hatte einige dazu Bewogen eine Lizenz im UV Bern-Stadt zu lösen.

Zu meiner grossen Freude konnte der Klubcup wieder durchgeführt werden. Dabei haben 15 Klubs aus den Unterverbänden Bern-Stadt und Seeland mitgespielt. Der Finaltag in Garmiswil widerspiegelte einmal mehr die gute Kameradschaft in der Keglerfamilie. Erstmals gelang es einem Seeländer-Klub sich für den Finaltag zu qualifizieren.

Der Modus im Einzelcup in Zollikofen wurde unterschiedlich bewertet.

Ein Modus der nicht jeder „schnallte“, zumindest an Anfang.

Die Kat C und B wurde zusammengelegt. 2016 versuchen wir es nochmals mit drei Kategorien. Der Einzelcup wird im Mappamondo auf einer Vierer-Anlage durchgeführt. Hier hoffen wir wieder auf etwas mehr Teilnehmer.

Der Unterverband durfte dieses Jahr wieder einen Schweizerischen Grossanlass durchführen. Die Schweizerische Delegiertenversammlung konnte in Wünnewil abgehalten werden. Es war ein gelungener Anlass der mit begrenztem Aufwand durchgeführt wurde. Wir entschieden uns, das keine Broschüre für diesen Tagesevent produziert werden sollte. Da der Aufwand für so eine Broschüre immer sehr gross ist und ja bereits im 2014 in der gleichen Gegend ein Schweizerischer Anlass stattfand an dem ein Festführer gedruckt wurde.

An der Hauptversammlung werden wir auch über Anträge abstimmen müssen. Der Vorstand UV Bern-Stadt hat sich entschieden den Vorstand zahlenmässig zu reduzieren. Aus Gesundheitlichen Gründen werden gleich drei Vorstandsmitglieder an der HV vom Vorstand zurück treten. Joss Heinz nach mittlerweile 24 Jahren, Mordasini Roger nach 10 Jahren, sowie Reust Markus nach 8 Jahren Vorstandstätigkeit legen ihre Ämter nieder. Leider ist es sehr schwer neue Personen für den Vorstand zu gewinnen. Daher bin ich froh nur eine Person suchen zu müssen.

Die Anträge Sportreglement und Statuten sind eigentlich mehr Kosmetik. Die meisten Veränderungen sind schon eingeführt, zwangsläufig von den SFKV Reglementen angepasst, oder in der Vergangenheit bereits eingeführt worden.

An der HV werden wir nicht jeden Artikel lange Diskutieren. Alle Mitglieder sollen sich im Vorfeld nun Gedanken machen über die beiden Reg-

lemente. Wer einen Einwand anbringen will kann das selbstverständlich an der HV vorbringen.

Ohne Wortmeldungen werden wir über jeden Artikel dann sofort Abstimmen.

Ein weiteres Thema werden die Mitgliederbeiträge sein.

Der Keglerfreund wird ja ab Anfang Jahr nur noch elektronisch zu lesen sein. Trotzdem bleiben die Abgaben an den Zentralverband gleich. Der Vorstand hat sich nun entschlossen die Beiträge für alle aktiven Kegler gleich zu gestalten. Also 70.- Fr. für alle. Wir bezahlen auch Lizenzen an die SFKV von Personen die gar nicht mehr kegeln. Dies sind vor allem Frei- und Ehrenmitglieder. Daher haben wir uns für eine Variante mit Aktiven und Passiven Frei- und Ehrenmitglieder entschieden. Die Aktiven sollen neu auch einen Beitrag bezahlen. Sie erhalten auch die Lizenz SFKV. Die Passiven müssen keinen Beitrag leisten, bleiben in unserem Unterverband als Frei- oder Ehrenmitglied im Verzeichnis. Erhalten aber keine Lizenz mehr und sie sind auch für die Bestände zur Ermittlung der Stimmzahlen, Kanton und SFKV nicht mehr relevant.

Ein weiteres Problem ist, dass jedes Jahr Klubs gesucht werden müssen, die eine Meisterschaft organisieren. Der Sportleiter hat jeweils die grösste Mühe die erforderliche Anzahl Klubs zu finden die eine Jahresmeisterschaft durchführen wollen. Liegt es daran, dass es nicht mehr viel zu verdienen gibt? Kann wohl sein. Seit Jahren sind auch die Abgaben für die Kegelbahnbetreiber bei uns gleich. Auch hier sollte etwas geschehen. Daher ist bei den Meisterschaftseinsätzen auch eine Erhöhung geplant. Neu soll es 22.- Fr. sein für einen 100ter. Also 2.- Fr. mehr als bisher. Die Aufteilung sieht folgendermassen aus: 1 Fr. geht an den Kegelbahnbetreiber. 0.70 Fr. an den durchführenden Klub. 0.30 Fr. an den Unterverband. In einigen Unterverbänden ist dieser Einsatz bereits seit 2 Jahren so. Der UV Seeland hat für 2016 auch auf 22.- Fr. aufgeschlagen.

Zum Schluss:

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, mich bei allen zu bedanken, die sich in irgendeiner Weise für den UV Bern-Stadt eingesetzt haben, sei es bei Jahresmeisterschaften, externen Meisterschaften oder bei anderen Veranstaltungen.

Nehmen wir das Jahr 1 nach dem gedruckten Keglerfreund doch mit sportlichem Ehrgeiz in Angriff und lassen uns überraschen. Ich selber war auch nicht erfreut über die Abschaffung der Zeitung. Muss nun aber selber merken, dass die Zeit des Papiers langsam zur Neige geht. Ein gutes Beispiel ist der Versand zum Absenden. Ein paar Tage vor dem Versand wurden die Daten auf die Homepage geladen. Prompt waren

schon vor dem Postversand einige Anmeldungen beim Sportleiter für den Familienabend eingegangen. Also packen wir's.

Das Kegeln hat nur eine Zukunft, wenn wir uns aktiv daran beteiligen, Meisterschaften organisieren und natürlich auch daran teilnehmen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen für die bevorstehenden Festtage alles Gute, vor allem gute Gesundheit und natürlich der ganzen Keglerschar «Guet Holz».

Wünnewil, 12. November 2015

Der Präsident: Philipp Imhof

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ph. Imhof', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.